

Skript zur Sicherheitsbelehrung im Schuljahr 2015/2016

Allgemein

Am Helmholtz-Gymnasium gibt es zwei automatisierte Alarmierungen: den sog. Feueralarm und den sog. Amokalarm.

Die Alarmierungen kündigen völlig unterschiedliche Gefährdungslagen an, weshalb auch für den jeweiligen Alarmfall verschiedene Verhaltensgrundsätze gelten.

Die Klassenlehrer in der Sek. I bzw. die Tutoren in der Sek II informieren ihre Klassen/Kurse unmittelbar zu Beginn des Schuljahres über das richtige Verhalten im jeweiligen Alarmfall.

1. Feueralarm

Der hausinterne Brandalarm wird über die blauen Handmelder ausgelöst, die sich an mehreren Stellen in den Gebäuden befinden. Da es sich nur um einen hausinternen Alarm handelt, muss im Brandfall unbedingt zusätzlich die Feuerwehr über die Rufnummer 112 verständigt werden.



Beim sog. Feueralarm ertönt ein eindringlicher heulender Pfeifton. In der folgenden Alarmierungsdurchsage ist von einer „technischen Störung“ die Rede und es werden alle aufgefordert, das Gebäude zu verlassen.

Diese Alarmierung erfolgt nicht nur im Brandfall, sondern bei allen Situationen, bei denen es erforderlich ist, das Schulgebäude zu evakuieren, z.B. bei einem Chemieunfall, einem Gasaustritt, einer Bombendrohung etc.

Für diese Situationen gelten folgende Verhaltensgrundsätze:

1. Es ist die automatisierte Durchsage zu beachten und Ruhe zu bewahren.
2. Alle Fenster sind zu schließen. Taschen, Materialien etc. verbleiben im Klassen-/Kursraum. Das Klassenbuch/Kursheft wird von der Lehrkraft mitgeführt.
3. Das Gebäude ist auf den beschilderten Fluchtwegen klassen-/kursweise zu verlassen. Behinderte Personen sind ggf. zu führen oder zu tragen. (Zweckmäßig ist es, bereits vorher eine verantwortliche Person einzuteilen.)
4. Die Lehrkräfte überzeugen sich, dass niemand in den Räumen zurückbleibt (auch in Nebenräumen). Türen sind zu schließen, aber nicht abzuschließen.
5. Sind Schüler zum Zeitpunkt des Alarms unbeaufsichtigt (z.B. Schüler mit Freistunden), so sind sie von der Lehrkraft der nächstgelegenen Klasse/des

nächstgelegenen Kurses mitzubetreuen. Erfolgt die Alarmierung in einer Pause, ist die Lehrkraft für die jeweiligen Schüler zuständig, die sie in der vorangegangenen Schulstunde unterrichtet hat.

6. Ist die Benutzung der Fluchtwege nicht mehr möglich, so bleiben die Betroffenen in ihrem Klassen-/Kursraum, bis Rettung kommt. Falls geboten, führen die Lehrkräfte die Schüler in einen Raum, der von der größten Gefahr möglichst weit entfernt und für die Rettungsarbeiten zweckmäßig gelegen ist (z.B. Raum mit Fenstern zur Straßenseite). Die Eingeschlossenen müssen sich den Rettungskräften an den geöffneten Fenstern bemerkbar machen.
7. Die Klassen/Kurse sammeln sich klassen-/kursweise auf dem Sportplatz. Die Lehrkräfte überprüfen die Vollzähligkeit und melden die Klasse/den Kurs vollzählig bzw. Fehlende der anwesenden Schulleitung.
8. Die Lehrkräfte bleiben bei ihren Klassen/Kursen und halten sich für weitere Anweisungen bereit.



Fluchtwegzeichen



Sammelstelle

Feuerlöscher zur Brandbekämpfung sind mit dem entsprechenden Zeichen gekennzeichnet:



Der sog. Feueralarm wird zweimal im Schuljahr als Alarmprobe durchgeführt. Die erste Übung wird angekündigt und findet innerhalb der ersten acht Wochen des Schuljahres statt. Die zweite Übung wird nicht angekündigt.

2. Amokalarm

Die Alarmierung des sog. Amokalarms erfolgt ausschließlich über den Handmelder im Dienstzimmer der Schulleiterin.

Beim sog. Amokalarm wird in der Alarmierungsdurchsage von einer „ernsten Lage“ gesprochen und alle werden aufgefordert, in den Räumen zu bleiben und sich zu verbarrikadieren.

Folgende Verhaltensgrundsätze gelten bei einer Amoklage (auch ohne vorherige Alarmierung):

1. ggf. Notruf absetzen: 110
2. ggf. Information des Sekretariats über Mobiltelefon: 0228-777250
3. im Raum bleiben, Türen abschließen und mit Möbeln verbarrikadieren (Besonders wichtig! Sind Türen durch den Amoktäter nicht zu öffnen, wird er in der Regel von ihnen ablassen und weitergehen)
4. Rollläden herunterlassen (Erdgeschoss)
5. von Türen und Fenstern fernhalten
6. auf den Boden legen und Deckung suchen
7. ruhig verhalten / Handy stumm schalten
8. auf Anweisungen der Polizei warten

Personen außerhalb des Gebäudes: Nahbereich verlassen und für die Polizei zur Verfügung halten

Nur bei GERINGEM Risiko empfiehlt sich die Flucht aus dem Gebäude. Hier ist immer unbedingt der Wirkungskreis des Täters zu beachten!

Die Wahrscheinlichkeit, in eine Amoklage zu geraten, ist nicht besonders groß. Da die Folgen eines Amoklaufs jedoch so verheerend sein können, kann hier die (zumindest gedankliche) Vorbereitung den größten positiven Effekt erzielen, um Menschenleben zu retten und Opferzahlen zu minimieren. Schnelles und sicheres Handeln ist hier unabdingbar.

Flucht- und Rettungshinweise für die Klassenräume

Flucht- und Rettungshinweise

Raum:

Klasse:

Klassenlehrer/in:

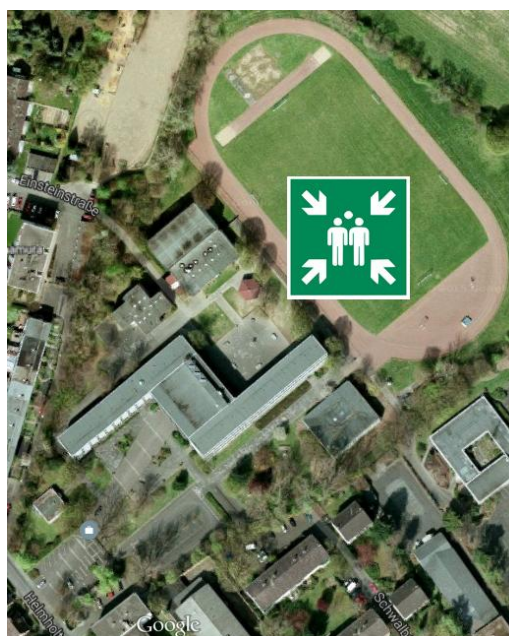
bitte mit wasserfestem Foliestift eintragen

Verhalten bei Feueralarm:

1. Es ist die automatisierte Durchsage zu beachten und Ruhe zu bewahren.
2. Alle Fenster sind zu schließen. Taschen, Materialien etc. verbleiben im Klassen-/Kursraum. Das Klassenbuch/Kursheft wird von der Lehrkraft mitgeführt.
3. Das Gebäude ist auf den beschilderten Fluchtwegen klassen-/kursweise zu verlassen. Behinderte Personen sind ggf. zu führen oder zu tragen. (Zweckmäßig ist es, bereits vorher eine verantwortliche Person einzuteilen.)
4. Die Lehrkräfte überzeugen sich, dass niemand in den Räumen zurückbleibt (auch in Nebenräumen). Türen sind zu schließen, aber nicht abzuschließen.
5. Sind Schüler zum Zeitpunkt des Alarms unbeaufsichtigt (z.B. Schüler mit Freistunden), so sind sie von der Lehrkraft der nächstgelegenen Klasse/des nächstgelegenen Kurses mitzubetreuen. Erfolgt die Alarmierung in einer Pause, ist die Lehrkraft für die jeweiligen Schüler zuständig, die sie in der vorangegangenen Schulstunde unterrichtet hat.
6. Ist die Benutzung der Fluchtwege nicht mehr möglich, so bleiben die Betroffenen in ihrem Klassen-/Kursraum, bis Rettung kommt. Falls geboten, führen die Lehrkräfte die Schüler in einen Raum, der von der größten Gefahr möglichst weit entfernt und für die Rettungsarbeiten zweckmäßig gelegen ist (z.B. Raum mit Fenstern zur Straßenseite). Die Eingeschlossenen müssen sich den Rettungskräften an den geöffneten Fenstern bemerkbar machen.
7. Die Klassen/Kurse sammeln sich klassen-/kursweise auf dem Sportplatz. Die Lehrkräfte überprüfen die Vollzähligkeit und melden die Klasse/den Kurs vollzählig bzw. Fehlende der anwesenden Schulleitung.
8. Die Lehrkräfte bleiben bei ihren Klassen/Kursen und halten sich für weitere Anweisungen bereit.



Fluchtwegzeichen



Sammelstelle

Notfallplan

1. Ruhe bewahren

- ▶ Schwere des Vorkommnisses bewerten
- ▶ klare Anweisungen geben
- ▶ sich nicht in Gefahr begeben

2. Schulgemeinschaft warnen, Lautsprecherdurchsage einleiten:



Im Klassenraum bleiben

ggf. Türen verriegeln/blockieren
und Deckung suchen



Evakuierung

Fenster und Türen schließen,
Fluchtwege benutzen,
Gebäude verlassen

3. Notruf abgeben: Polizei 110, Feuerwehr 112

- ▶ Wer ruft an?
(Adresse der Schule: Helmholtz-Gymnasium, Helmholtzstr. 18, 53123 Bonn)
- ▶ Was ist geschehen?
- ▶ Wo ist es geschehen?
- ▶ Wie viele Personen sind verletzt, welche Art sind die Verletzungen?
- ▶ Warten auf Rückfragen

4. Erste Hilfe gewährleisten (wenn es die Lage erlaubt)

- ▶ Opfer: sichern, versorgen, abschirmen

5. Abstellen einer Lehrkraft zur Einweisung der Rettungsdienste

- ▶ Öffnung der Einfahrt

6. Schulleitung und Krisenteam informieren

Sich für weitere Anweisungen bereithalten

Weitere Informationen befinden sich im orangefarbenen Notfallordner.

Vollzähligkeitsmeldung nach einer Evakuierung

Vollzähligkeitsmeldung nach einer Evakuierung

Klasse / Kurs / Gruppe: _____

Lehrperson: _____

Klasse / Kurs / Gruppe vollzählig: ja / nein

Die Anzahl der evakuierten und als vermisst eingetragenen Schülerinnen und Schüler entspricht der Gesamtzahl der im Klassenbuch/Kursheft an diesem Tag verzeichneten Schülerzahl

Vor- und Zuname der vermissten Schülerinnen und Schüler:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ |
| 7. _____ | 8. _____ |

Vor- und Zuname von zusätzlich evakuierten Schülerinnen und Schüler

(andere Klassen und Kurse) im Bereich _____:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ |
| 7. _____ | 8. _____ |

Unterschrift

Die Vollzähligkeitsmeldung bitte vollständig ausgefüllt an die Schulleitung weiterleiten, die sich auf den Treppen zwischen Sportplatz und Schulhof befindet.